

# Erfurter Statistik

Halbjahresbericht 1/2017



LANDESHAUPTSTADT  
THÜRINGEN  
**Stadtverwaltung**



Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung  
Personal- und Organisationsamt  
Statistik und Wahlen  
99111 Erfurt

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Polizeidirektion Erfurt  
Bundesagentur für Arbeit  
EVAG  
IHK Erfurt

**Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.**

## Impressum



Herausgeber  
Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung

Redaktion:  
Personal- und Organisationsamt  
Statistik und Wahlen  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1491  
Fax 0361 655-1499  
E-Mail [statistik@erfurt.de](mailto:statistik@erfurt.de)  
Internet [www.erfurt.de/statistik](http://www.erfurt.de/statistik)

Redaktionsschluss: Juli 2017

# Inhaltsverzeichnis

## Aufsätze

Seite

Das Wettergeschehen im Jahr 2016 in der Landeshauptstadt Erfurt	5
Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2016	6
Die Bevölkerungsentwicklung in den Erfurter Stadtteilen seit 1995	9

## Zahlen und Trends

Bevölkerung	16
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	17
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt	18
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	19
Verarbeitendes Gewerbe	19
Bauhauptgewerbe	20
Ausbaugewerbe	20
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt	20
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt	21
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt (Arbeitsortprinzip)	22
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt	22
Verkehr und Fremdenverkehr	23
Bildungswesen und kulturelles Leben	24
Feuerwehr	25
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen)	26

## Grafiken ausgewählter Indikatoren

27



## Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2016

Annalisa Weise (Auszubildende der Stadtverwaltung Erfurt)

### 1 Vorbemerkung

In der Landeshauptstadt Erfurt wurden 2016 von Erfurter Müttern insgesamt 2.157 Kinder zur Welt gebracht, davon waren 1.065 Jungen und 1.092 Mädchen. Im Jahr 2015 wurden 2.036 Geburten verzeichnet. Das Jahr 2016 zeigt somit einen leichten Anstieg

der Geburtenzahl in Erfurt auf. Im weiteren Verlauf werden die meistvergebenen männlichen sowie weiblichen Vornamen der Neugeborenen aus dem vergangenen Jahr vorgestellt.

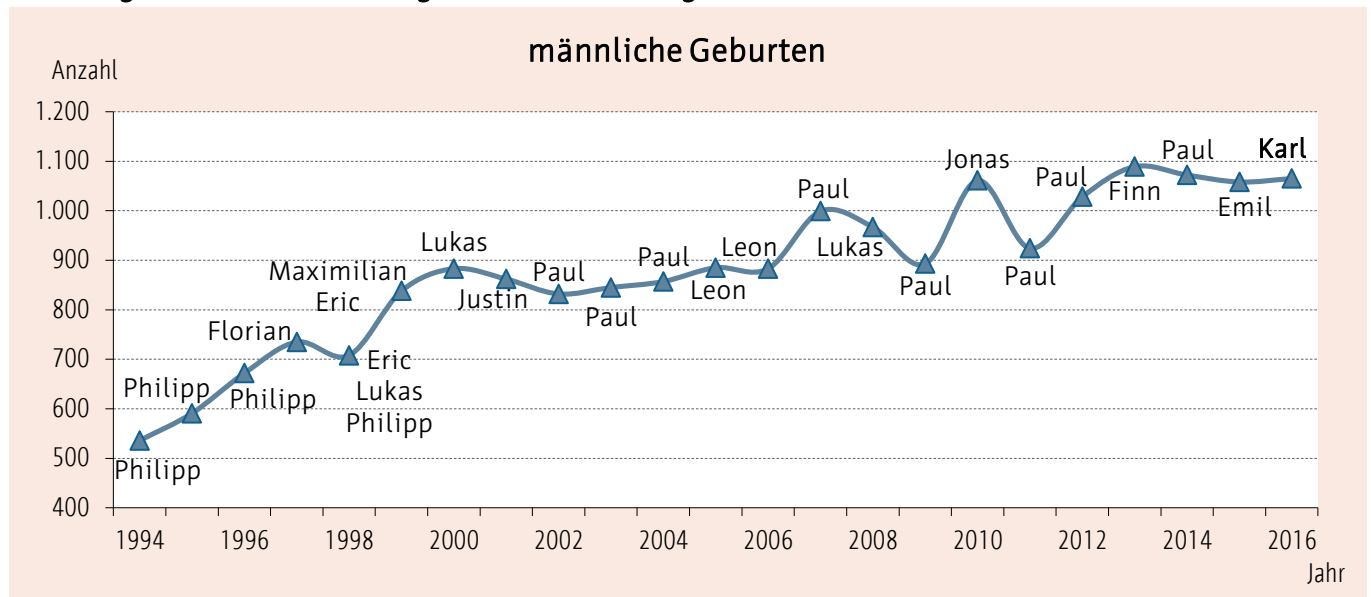
### Auswertungsmethodik

Bei der Auswertung der meistvergebenen Vornamen wurden Namen, bei denen sich das Schriftbild, aber nicht die Aussprache voneinander unterscheiden, wie zum Beispiel Oscar und Oskar oder Lilli und Lily zusammengefasst. Als Leitform wurde dabei die häufigste Schreibweise angesetzt. Namensgruppen wie Karlsson, Karlo und Karlos wurden in der Auswertung

nicht zu einem Vornamen wie Karl zusammengefasst. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Eltern bewusst für eine bestimmte Form des Namens entschieden haben, welche auch in der Statistik wiedergegeben werden soll. Weiterhin wurden in der Auswertung der Doppelnamen jeweils nur die ersten Vornamen berücksichtigt.

### 2 Meistvergebene Vornamen der männlichen Neugeborenen in Erfurt 2016

Abbildung 1: zeitliche Entwicklung der beliebtesten Jungennamen in Erfurt



Auch im Jahr 2016 kannten die Eltern keine Grenzen bei der Namensvergabe für ihre Neugeborenen. Von den 2.157 verzeichneten Geburten kamen 1.065 Jungen zur Welt, deren Eltern insgesamt 395 verschiedene männliche Vornamen wählten. Der beliebteste männliche Vorname mit deutlichem Abstand war Karl, den 25 Jungen erhielten. Moritz wurde 18-mal ausgewählt und erreichte somit den 2. Platz der meistvergebenen Vornamen 2016. Den 3. Platz mit je 16-maligem Auftreten teilten sich Emil, der Sieger 2015, Paul, der Sieger 2014, sowie Luca und Oskar.

Des Weiteren bekamen auch im Jahr 2016 einige Kinder wieder von ihren Eltern einen Zweitnamen.

Dabei wurden 294 verschiedene Zweitnamen an die 1.065 neugeborenen Jungen vergeben. Am häufigsten wurde Paul (10-mal) als Zweitname verwendet. Alexander (7-mal), der sonst absoluter Spitzenreiter bei den Zweitnamen war, konnte nur auf Platz 2 landen. Luca, Ben, Friedrich und Valentin folgten auf Platz 3, welche jeweils 5-mal ausgewählt wurden. Von den 2016 geborenen Jungen erhielten 35 außerdem einen dritten Vornamen und 25 einen Doppelnamen. Als Doppelnamen wurden zum Beispiel Theodor, Paul, Alexander, Tayler und Sebastian gern vergeben.

Tabelle 1: meistvergebene männliche Vornamen 2016

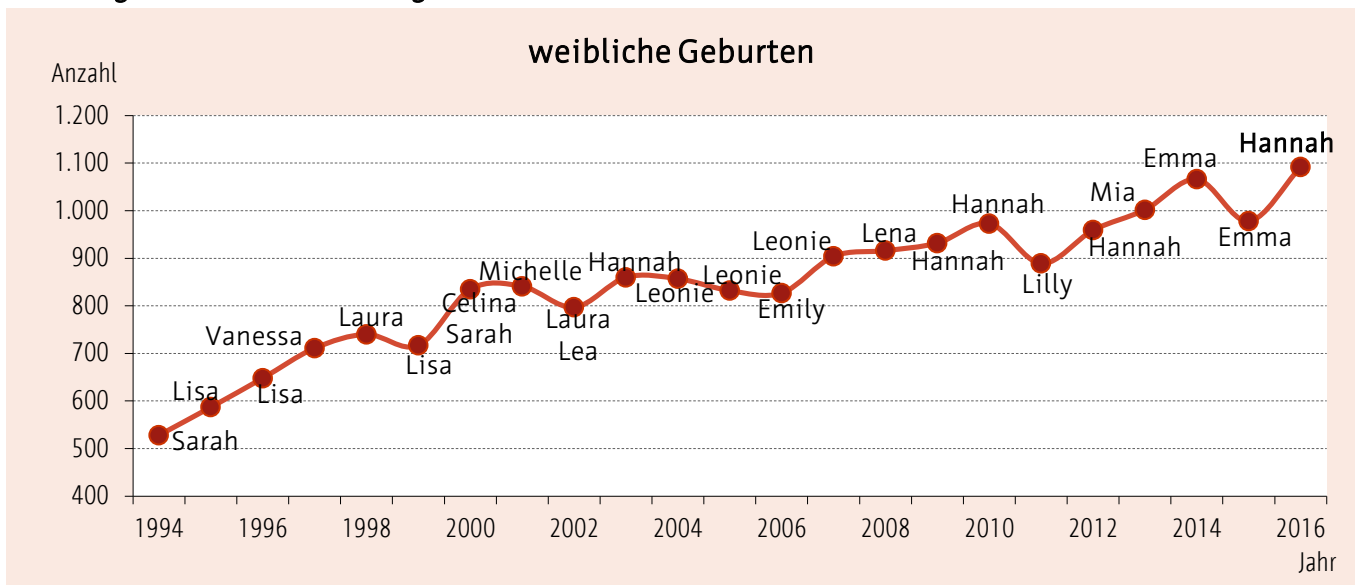
Platz	Vorname	Anzahl
1	Karl	25
2	Moritz	18
3	Emil, Luca, Oskar, Paul	je 16
4	Felix, Lukas	je 15
5	Finn	14
6	Alexander, Henry, Jonas	je 13
7	Jonathan, Leon, Maximilian	je 12
8	Anton, Arthur	je 11
9	Hannes, Jakob, Konstantin, Niklas, Noah, Till	je 10
10	Johannes	9

Tabelle 2: meistvergebene männliche Zweitnamen 2016

Platz	Vorname	Anzahl
1	Paul	10
2	Alexander	7
3	Luca, Ben, Friedrich, Valentin	je 5
4	Joel, Maximilian, Rudolf	je 4
5	Andreas, Arthur, Hans, Henri	je 3

### 3 Meistvergebene Vornamen der weiblichen Neugeborenen in Erfurt 2016

Abbildung 2: zeitliche Entwicklung der beliebtesten Mädchennamen in Erfurt



Von den 2.157 verzeichneten Geburten kamen 1.092 Mädchen zur Welt, deren Eltern insgesamt 427 verschiedene weibliche Vornamen auswählten.

Der meistgewählte weibliche Vorname unter ihnen ist Hannah, welcher 21-mal vergeben wurde. Einen kleinen Sprung machte der Name Mia, der von Platz 3 auf Platz 2 rutschte. Gefolgt von den Namen Charlotte (Platz 3) und Frida (Platz 4). Diese altdeutschen Namen werden von Jahr zu Jahr immer beliebter.

Emma, der beliebteste weibliche Vorname der letzten 2 Jahre, schaffte es mit Mathilda und Sophia nur noch auf den 5. Platz. Je 15-mal wählten die Eltern diese Namen für ihre Töchter. Zu ihren normalen Vornamen erhielten auch einige Mädchen einen

Zweitnamen. Insgesamt waren es 285 Mädchen mit verschiedenen Zweitnamen.

Angeführt wird die Liste der beliebtesten Zweitnamen von Sophie und Marie. Insgesamt wurden beide Namen 20-mal als Zweitnamen im Jahr 2016 vergeben. Dahinter rangiert der Name Charlotte (13-mal vergeben), der vorletztes Jahr noch auf Platz 3 der Hitliste stand.

Namen wie Helene, Luise, Emilia und Johanna wurden auch sehr gerne als Zweitnamen für ihre Töchter ausgewählt.

Auch Doppelnamen werden immer beliebter. Sophie, der Spitzenreiter unter den Doppelnamen, nahm auch 2016 wieder den 1. Platz ein. Damit ist Sophie der meistgewählte Doppelname seit 2014.

**Tabelle 3: meistvergebene weibliche Vornamen 2016**

Platz	Vorname	Anzahl
1	Hannah	21
2	Mia	20
3	Charlotte, Ella	je 17
4	Anna, Frida, Ida	je 16
5	Emma, Mathilda, Sophia	je 15
6	Emily	14
7	Lena, Lilly, Mila	je 13
8	Emilia, Leonie, Lotta	je 12
9	Amelie, Lea, Lina, Paula	je 11
10	Leni, Marie	je 10

**Tabelle 4: meistvergebene weibliche Zweitnamen 2016**

Platz	Vorname	Anzahl
1	Marie, Sophie	je 20
2	Charlotte	13
3	Emilia	8
4	Johanna	7
5	Helene, Luise	je 6

## Die Bedeutung der häufigsten männlichen und weiblichen Vornamen im Jahr 2016

**Karl** ist ein alter deutscher Name. Die Bedeutung von Karl ist nicht genau geklärt. Erklärungsversuche sind „Mann; Ehemann“ (vom Althochdeutschen "karal") oder „freier Mann“ (aus dem Mittelniederdeutschen "Kerle").

**Moritz** ist eine eingedeutschte Form und stammt vom lateinischen Namen "Mauritius" ab. Mauritius war einer der populärsten Heiligen.

**Emil** ist ein ursprünglich römischer Familienname und wurde vom Französischen ins Deutsche übernommen. Er bedeutet so viel wie "nacheifern, nachahmen" (lat. "aemulus").

**Felix** bedeutet "vom Glück begünstigt", "der Glückliche" oder "erfolgreich".

**Finn** ist die englische Form des irischen Namen "Fionn" (altirisch "fionn" = weiß, blond).

**Jonas** wird abgeleitet von "Jonah", der griechischen Form des hebräischen Namens "Jona" und bedeutet übersetzt "die Taube".

**Leon** ist eine erweiterte Form des griechischen Vornamen Leo. Dieser ist ein spätrömischer Beiname und die Kurzform von "Leonhard" und "Leopold". Leo kommt aus dem Lateinischen und bedeutet "Löwe".

**Hannah** ist ein biblischer Name und stammt aus dem Hebräischen. Hannah bedeutet ebenfalls wie Anna "die Begnadete" oder die "Liebreizende".

**Mia** ist die Kurzform zu Maria. Maria ist ein aus der Bibel übernommener Vorname mit dem hebräischen Ursprung von Mirijam ("die Widerspenstige"). Aus Ehrfurcht vor dem Namen der Mutter Christi wurde Maria erst spät in den deutschen Namensschatz aufgenommen.

**Charlotte** ist die französische Umformung des männlichen Namens Charles. Im Französischen bedeutet Charlotte "die Freie".

**Emma** bedeutet „allumfassend, groß“ und kommt aus dem Germanischen bzw. Althochdeutschen. Anderen Interpretationen zufolge stammt Emma von Imme („die Biene; die Fleißige“) ab oder ist eine Kurzform von Namen, die mit „Irm-“ beginnen.

**Emily** ist die englische Form von Emilia, welche sich wiederum vom lateinischen Namen "Aemilius" ableiten lässt. Die Aemilier waren eine der wichtigsten Familien im römischen Reich.

**Lena** ist eine Kurzform von Helene oder Magdalena. Helene ist ein altgriechischer Name und bedeutet "die Strahlende" ("helene" = die Fackel). Magdalena geht auf das hebräische Wort "migdal" ("der Turm") zurück.